

# DIE HISTORISCHEN MEISTERWERKE VON ANDREA PALLADIO (in Auszügen)

Vom 29. August bis zum 6. September 2023 fand die Große Exkursion nach Italien und Basel statt, die Professorin Caroline Rolka organisiert hat. Begegnet ist uns Landschaftsarchitektur, die bis ins kleinste Detail durchdacht ist. In Auszügen werden hier die Meisterwerke vom Architekten Andrea Palladio vorgestellt, die wir auf der Reise besucht haben.

Die Proportionen des Menschen bilden die Grundlage, die Landschaft den Rahmen: Andrea Palladio interpretierte das antike Verständnis von Ästhetik neu und schuf klassizistische Werke, die die italienische Architektur bis heute prägen. Eine ganze Stilrichtung wurde nach ihm benannt: In ganz Europa und den USA wurden nach Vorbild des italienischen Architekten Bauwerke im Stil des „Palladianismus“ errichtet. In seinem Spätwerk werden besonders Palladios Landvillen geschätzt, die er in die umgebende Landschaft einband.

## BASILICA PALLADIANA (1546–1614)



Justizpalast von Palladio in Vicenza (Foto: Kristin Zimmermann)

Die Basilica Palladiana in Vicenza wurde zwar nach dem großen Architekten der italienischen Renaissance benannt, die Basis des Gebäudes bilden jedoch zwei gotische Bauten. Die mittelalterlichen Paläste wurden von Palladio so überformt, dass sie als Justizpalast genutzt werden konnten.

Die Vollendung des repräsentativen Werks begleitete Palladio nahezu durch sein komplettes Architektenleben. Mit der Planung wurde er, noch weitgehend unbekannt, im Alter von 38 Jahren betraut. Die Fertigstellung nach Palladios Plänen dauerte über seinen Tod hinaus an.



Arkaden im Justizpalast von Vicenza (Foto: Hauke Krüger)

Das mittelalterliche Gemäuer aus dem Bestand (rechts) verband Palladio kunstvoll über Gewölbebögen mit Säulen aus Marmor (links). Die Arkaden, die dabei entstehen, verleihen dem Bauwerk den antiken Charakter, auf den Palladio als Künstler der Renaissance verweisen wollte und die das Erscheinungsbild des Palastes bis heute prägen.

## VILLA BARBARO (1554 – 1558)



Der Blick auf die Villa Barbaro (Foto: Kristin Zimmermann)

Am Fuße der malerischen Stadt Asolo liegt die imposante Villa Barbaro. Von einem kleinen Hügel aus bietet das Anwesen einen malerischen Anblick in die Landschaft. Surril wirken die Hündchen, die hier leben und sich in den ordentlich gestutzten Buchsbaumhecken der Parterres ganz ruhig verhalten. Fast wirken sie schon wie Statuen. Historisch ist nicht geklärt, ob Palladio wirklich die Planung für dieses Kleinod durchgeführt hat, doch zweifellos handelt es sich um ein Prunkstück der italienischen Renaissance.

## VILLA ROTONDA (1567–1571)



Die repräsentative Villa Rotonda (Foto: Hauke Krüger)

Schon der Aufstieg ist imposant. Die Villa Rotonda in der Nähe von Vicenza liegt leicht erhaben und strahlt schon auf den ersten Blick Macht aus. Ein hoher Beamter ließ dieses Gebäude von Andrea Palladio planen. Es diente als Sommerhaus.

Besonderen Eindruck wecken neben den Außenanlagen die Fresken im Inneren des Gebäudes.

